

# Geschichten zum Lachen, Weinen und Nachdenken

803  
22.08.14

## Der „Kunstplatz“ steht im Zeichen des gesprochenen Wortes

**Tittmoning.** Nach der Kunstplatz-Eröffnung am Wochenende gibt es ab dem morgigen Dienstag wieder allabendlich Kulturveranstaltungen im ehemaligen Penny-Markt am Stadtplatz.

Unter dem Titel „Normaler Wahnsinn“ bringt der in Törring lebende Hörspielautor und -regisseur Jürgen Geers am Dienstag, 23. September, ab 20 Uhr szenische Miniaturen zu Gehör. Geers hat zunächst beim BR und später beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt gewirkt. Dort realisierte er zahlreiche Hörspiele sowie, zusammen mit seiner Frau Inge Kurtz, aufwendige und preisgekrönte Radioprojekte. Beim Kunstplatz stellt er kurze satirische Hörspiele als Lesung oder Lied vor, in szenischer Präsentation oder in Hörbeispielen, an denen zum Beispiel Gisela Schneeberger, Jörg Hube oder Gerhard Polt mitgewirkt haben. Live dabei sind Ernst Jani, Christopher Lubert und Silvia Menzel. Musikalisch begleitet den Abend der Saxophonist und Komponist Robert von Siemens mit seiner Saxophonband „Reedguard“.

Die Dramaturgin Gerda Poschmann-Reichenau ge-

währt Einblick in ihr Schaffen als Übersetzerin von Theaterstücken. Am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr stellt sie mit dem Einmannstück „Bashir Lazhar“ von Evelyne de la Chenelière in ihrer Übersetzung einen Text vor,



der in fünf Sprachen übertragen wurde, weltweit gespielt wird und eine Verfilmung sowie eine Oscarnominierung vorzuweisen hat. Schauspieler Jurij Diez, der die deutschsprachige Erstaufführung 2013 gespielt hat, liest das Stück szenisch. Anschließend laden er, Regisseur Michael Kolnberger und die Übersetzerin zum Gespräch über die Themen des Textes – Exilsituation, Asyl, die Frage nach dem richtigen Unterricht und dem Verhältnis von Lehrern und Schülern.

Die Sängerin und Erzählerin Steffi Schönlinner führt

zusammen mit der „Cappuccino Jazz Band“ am Donnerstag, 25. September, ab 20 Uhr einen Dialog zwischen Erzählkunst und Jazz auf, bei dem Improvisation einen wichtigen Anteil hat. Schönlinner, seit fast zehn Jahren Tittmoningerin, arbeitete als Sängerin und Solistin unter anderem mit ihrem Vokalensemble „Bonamici“, mit verschiedenen Jazzformationen sowie mit dem international tätigen Trompeter und Komponisten Markus Stockhausen. Ihr Gesang und die Ausbildung zur Märchen- und Geschichtenerzählerin führten zu einer künstlerischen Synthese aus Erzählkunst, Stimme und Improvisation. Diese wird sich im Zusammenspiel mit dem nicht nur regional anerkannten Jazzquintett entfalten, das für feinsten Vocal-Jazz in hochkarätiger instrumentaler Verpackung bekannt ist.

Karten sowie einen Festivalpass für alle Abendveranstaltungen und das Abschlussfest gibt es bei Ticket Scharf unter [www.ticket-scharf.de](http://www.ticket-scharf.de) und bei Foto Matzelberger in Tittmoning. Weitere Infos sind zu finden unter [www.kunstplatz-tittmoning.de](http://www.kunstplatz-tittmoning.de).

– gpr